PATRICIA REINHART

Solo Exhibition, Frankfurt am Main.

In drei zentralen Schaffensbereichen zeitgenössischer Kunst entwickelte Patricia Reinhart in den letzten Jahren idiosynkratische Haltungen. Die filmische Ciné Collage wurde von ihr erdacht. Während ihrer Pariser Jahre entstanden raffiniert konstruierte Photomaton-Selbstporträts. Weiters verpasste sie dem Gewaltvollen und Zerstörerischem der Malerei des 20. Jahrhunderts einen neuen Twist, indem sie das Cut-Out noch um das Assemblieren erhöhte. Courage und Eigenwilligkeit bilden das Fundament einer feinsinnigen Ästhetik, die sich über das Medienspektrum spannt, mit Wiedererkennungswert. Selbst beschreibt sie ihre künstlerische Praxis selbstbewusst als eine One Woman Production.

Wie bereits des Öfteren gelingt es dem Galeristen, auf eine Künstlerin aufmerksam zu machen, indem er sein eigenes Sensorium für künstlerische Positionen um jenes seines persönlichen Umfelds erweitert. Denn was verbindet einem in seinem Handeln mehr als Haltung? So bedeutet diese erste umfassende Einzelausstellung der Wiener Künstlerin im September, Oktober 2025 in Deutschland ein Anknüpfen an die eigenen Wiener Jahre mit Künstlerfreund.innen von der Angewandten und Bildenden.

Patricia Reinhart studierte Malerei bei Wolfgang Hollegha, Sue Williams und Muntean/Rosenblum an der Akademie der bildenden Künste in Wien.

Ihre Arbeiten wurden international ausgestellt, u. a. im Centre Pompidou Paris, im Haus der Kulturen der Welt Berlin, in der Fondation d'entreprise Pernod Ricard Paris, in der Kunsthalle CCA Andratx (Mallorca), im Künstlerhaus Wien und im Essl Museum – sowie im Rahmen der Vienna Art Week, der Nuit Blanche Paris und von Ars Electronica. Werke befinden sich in renommierten öffentlichen Sammlungen wie dem Centre Pompidou, der Bibliothèque nationale de France, der Albertina sowie in internationalen Privatsammlungen.
Sie wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Österreichischen Staatsstipendium für Bildende Kunst, dem BAU Institute Arts Residency Award (US) – gemeinsam mit Guggenheim Fellows – und nahm an zahlreichen internationalen Residencies teil. 2022 erschien ihre erste Monografie im Verlag für moderne Kunst Wien.

Preview (mit Einladung): Donnerstag, 4. September, 2025: 19:00 - 24:00

Ausstellungseröffnung (öffentlich): Freitag, 5. September, 2025: 19:00 - 21:00

Dauer der Ausstellung
(mit spontaner Terminvereinbarung): Bis Sonntag, 12. Oktober, 2025

Abbildung:
The Self Portraits / Portraits to Questions of Femininity
Digital silver gelatin print on baryta paper, original size 10,5 × 15,5 cm, 2001 – ongoing © Patricia Reinhart / Bildrecht, Adagp, 2025

JEAN-CLAUDE MAIER

+49 157 352 50 670
MAIL@JEANCLAUDEMAIER.COM
WWW.JEANCLAUDEMAIER.COM

MÜNCHENER STR. 38
60329 FRANKFURT AM MAIN

UST-IDNR: DE291247455